

# Dinkel

konventionelles LSV-Sortiment  
2018/19



Landwirtschaftliches  
Technologiezentrum  
Augustenberg



Baden-Württemberg

## PRÜFSORTIMENT

BSA-Nr.	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
SPW 02100	<b>Franckenkorn</b>	ES/VRS	PZO/IG
SPW 02596	<b>Zollernspelz</b>	ES/VRS	SWD. SZ/SU
SPW 02612	<b>Badenkronen</b>	ES	ZG
SPW 02613	<b>Badenstern</b>	mj.	ZG
SPW 02628	<b>Badensonne</b>	ES	ZG/HS
SPW 02629	<b>Hohenloher</b>	VRS	PZO/IG
SPW 02639	<b>Zollemerle</b>	2.J.	SWD. SZ/SU
SPW 02647	<b>(Alberto)</b>	1.J.	Dr. Alter
WP 3: Boxberg, Döggingen, Eiselau			

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
<b>Boxberg</b>	Main-Tauber-Kreis	<b>St. Johann</b>	Reutlingen
<b>Eiselau</b>	Alb-Donau-Kreis	<b>Döggingen</b>	Schwarzwald-Baar-Kreis

AG	Bezeichnung	Standorte
2	Ackerbaugebiet Südwest, Fränkische Platten	Döggingen (BW), Boxberg (BW), Eiselau (BW), St. Johann (BW), Arnstein (BY)
3	Tertiär, Ostbayerisches Hügelland	Frankendorf (BY), Günzburg (BY),

Auswertung	Standorte
ein-/dreijährig/fünffährig	Großraum Süd

## VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
<b>Versuchsanlage</b>	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
<b>Saatgut/Beizung</b>	ortsübliche Saatstärke Saatgut im Spelz ungebeizt früh: 250 – 280 K/m <sup>2</sup> (125 – 140 Vesen) normal: 280 – 320 K/m <sup>2</sup> (140 – 160 Vesen) spät : 320 – 340 K/m <sup>2</sup> (160 – 170 Vesen)
<b>N-Düngung V1+V2</b>	die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenziertes Teillager möglich ist.
<b>Wachstumsregler</b>	in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13 LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden.
<b>Pflanzenschutz</b>	kein Einsatz von Atlantis WG + FHS wegen sortenspezifischer Reaktionen; besondere Mittelzulassungen bei Dinkel beachten
<b>Anhangsorte</b>	Anhangsorten sind rechtzeitig zu melden; max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ
<b>Randomisierung</b>	der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden

Ort	2018/19: Randomisation der Intensitätsstufe 1 + 2			
<b>Döggingen</b>	1	2	1	2
<b>Boxberg</b>	1	2	2	1
<b>Eiselau</b>	1	2	2	1
<b>St. Johann</b>	2	1	1	2

zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
<b>Merkmal</b>	<b>Kürzel in PIAF</b>
<b>Gelbrost</b>	GLRST
<b>Braunrost</b>	BNRST
<b>Mehltau</b>	MHLT1/MHLT2
<b>Blattseptoria</b>	BLSPT

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe  
Tel.: 0721/9468-0, E-Mail: [poststelle@ltz.bwl.de](mailto:poststelle@ltz.bwl.de), [www.ltz-augustenberg.de](http://www.ltz-augustenberg.de)

Bearbeitung und Redaktion: Maria Müller-Belami, Thomas Würfel

Statistik: Dr. Karin Hartung, Karin Bechtold

Layout: Karoline Klumpp

Bild: LTZ Augustenberg

Stand: 10.10.2018